

Salzburger Musikverein

"Verborgene Schätze der klassischen und modernen Kammermusik"

Sonntag 10. Juni 2018, 18.00 Uhr
Schloss Höch

Michaela GIRARDI Violine
und
ARCUS ENSEMBLE WIEN
Andreas SCHABLAS Klarinette
Erich Oskar HUETTER Violoncello
Janna POLYZOIDES Klavier

Carl FRÜHLING
1868-1937

Trio a-Moll op. 40 (1925)
für Klarinette, Violoncello und Pianoforte

Mäßig schnell
Anmutig bewegt
Andante
Allegro vivace

Zoltán KODÁLY
1875-1956

Duo op. 7 (1914)
für Violine und Violoncello

Allegro serio, non troppo
Adagio - Andante
Maestoso e largamente - Presto

Béla BARTÓK
1881-1945

Contrasts Sz. 111 (1939)
für Klarinette, Violine und Klavier

Verbunkos (Recruiting Dance)
Pihenő (Relaxation)
Sebes (Fast Dance)

Michaela GIRARDI, Violine

Die aus Salzburg stammende Geigerin erhielt ihre musikalische Ausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg, an der Indiana University in den USA und an der Musikhochschule Lübeck. Zu ihren Lehrern zählen Paul Roczek, Mauricio Fuks und Shmuel Ashkenasi. Seit ihrem ersten Soloauftritt mit 11 Jahren konzertierte Michaela Girardi regelmäßig als Solistin mit verschiedenen Orchestern wie der Camerata Salzburg, dem Mozarteum Orchester, dem Bruckner Orchester Linz und anderen. Ihre größte Leidenschaft gilt jedoch der Kammermusik. Nachhaltig geprägt wurde sie darin als Mitglied im Callino Quartett durch die enge Zusammenarbeit mit Künstlern wie dem Hagen Quartett, Eberhard Feltz, Walter Levin, György Kurtag und Erich Höbarth. Konzertreisen führten Michaela Girardi in die Wigmore Hall, zum Kammermusikfestival in Bordeaux, nach Prussia Cove, ins Wiener Konzerthaus, zum Beethovenfest Bonn und auf viele andere Festivals in Europa mit Partnern wie Jörg Widmann, Pekka Kuusisto, Barry Douglas und Nicholas Daniel. Bereits in jungen Jahren entwickelte Michaela Girardi eine starke Affinität zur zeitgenössischen Musik. Als Mitglied im „Österreichischen Ensemble für Neue Musik“, dem Ensemble „risonanze erranti“ und dem „Ensemble Plus“ arbeitet sie intensiv mit Komponisten wie Wolfgang Rihm, Peter Ruzicka, Helmut Lachenmann und Johannes Mutschmann zusammen. Zuletzt erschien bei Neos eine Cd mit Werken von Peter Ruzicka, darunter eine Einspielung seines 5. Streichquartetts „Sturz“. Seit 2008 ist Michaela Girardi Stimmführerin in der Camerata Salzburg und gastiert regelmäßig bei diversen Orchestern als Konzertmeister wie z.B. dem Stuttgarter Kammerorchester oder dem Vorarlberger Symphonieorchester. Michaela Girardi unterrichtet Violine und Kammermusik an der Universität Mozarteum Salzburg und gibt Meisterkurse bei den „Austrian Masterclasses“ und bei der Internationalen Sommerakademie am Mozarteum.

ARCUS ENSEMBLE WIEN

Die drei bekannten und seit langem miteinander befreundeten steirischen Künstlerpersönlichkeiten Janna Polyzoides (Klavier), Andreas Schablas (Klarinette) und Erich Oskar Huetter (Violoncello) bilden seit 2003 die aktuelle Kernformation des Arcus Ensembles Wien. In dieser Zeit hat sich das Ensemble weit über die heimatlichen Grenzen hinaus als DAS österreichische Trio in dieser Besetzung einen Namen gemacht. Das Arcus Ensemble Wien gastiert regelmäßig im Rahmen bekannter Festivals. Konzerttournéen führten das Ensemble nach Polen (Warschauer Königsschloss), Israel (Festival „Sounding Jerusalem“), Italien (Biblioteca Ambrosiana Milano) und China (Jin Mao Concert Hall Shanghai). In Österreich konzertierte das Ensemble u. a. Musiksommer Bad Schallerbach, Schloss Gleinstätten, Steirisches Kammermusikfestival, Franz Schmidt-Tage Wien, Festival „Zeitklänge“ Feldkirch, „Aspekte“ Salzburg, Mattseer Diabelli-Sommer, Gmundner Festwochen (Traunkirchen), Brahmsfest Mürzzuschlag, Eggenberger Schlosskonzerte Graz, Großer Saal des Mozarteums Salzburg und Musikverein Wien (Martinu-Zyklus und Frühlingfestival). Im Dezember 2007 erschien die erste CD in der Besetzung Klarinette, Violoncello und Klavier mit Werken von Alexander Zemlinsky, Carl Frühling und Johannes Brahms. Diese Aufnahme mit Werken der Wiener Spätromantik dokumentiert die Höhepunkte des derzeitigen künstlerischen Schaffens des Arcus Ensembles Wien. 2012 erschien eine CD (NEOS) mit Werken des berühmten zeitgenössischen Komponisten Friedrich Cerha, unter anderem mit dem Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier „Fünf Stücke“ aus dem Jahre 2000.

Andreas SCHABLAS Klarinette

Andreas Schablas besuchte die Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag (Österreich) und setzte seine Studien an den Musikuniversitäten in Graz und Wien (in erster Linie bei Johann Hindler) fort. Neben dem Standardrepertoire gilt sein Interesse vor allem den Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. So spielte er die österreichische Erstaufführung des Klarinettenkonzerts von Jean Françaix und die Uraufführung des Klarinettenkonzerts von Friedrich Cerha. Auch als Mitglied im österreichischen ensemble für neue musik (oenm) und mit einem umfangreichen Repertoire für Klarinette und Bassklarinette solo engagiert er sich für die Musik unserer Zeit. Darüber hinaus widmet sich der Künstler mit Hingabe der Kammermusik in verschiedenen Besetzungen. Schablas

war bis 2008 Mitglied im Mozarteum Orchester Salzburg, dann wechselte er als stellvertretender Soloklarinetist in das Bayerische Staatsorchester, wo er seit 2010 als Soloklarinetist tätig ist. Seit dem Studienjahr 2017/18 ist er Professor für Klarinette an der Universität Mozarteum Salzburg, Meisterkurse gibt er im Rahmen der Internationalen Sommerakademie Salzburg und in Haus Marteau. www.schablas.info

Erich Oskar HUETTER Violoncello

Geboren 1973 in Graz (Österreich). Studien bei Hildgund Posch (Graz), Antonio Lysy (Montreal), Reinhard Latzko (Basel), Janos Starker (Bloomington), Ralph Kirshbaum (Manchester) und Mischa Maisky (Siena). Solistische Auftritte unter Daniel Barenboim sowie mit u.a. folgenden Orchestern: Basler Symphonikern, Radiosinfonieorchester Basel, Stuttgarter Kammerorchester, Mazedonischer Philharmonie, Collegium Pro Musica Genova und Moskauer Kammerorchester. Einladungen als Solist zu renommierten Festivals und Konzerten in u. a. Wien (Musikverein, Konzerthaus), Salzburg (Mozarteum), Linz (Brucknerhaus), Graz (styriarte), Basel (Casino), Bonn (Beethoven-Haus), Rom (Vaticano), Berlin (Philharmonie), Zagreb (Konzerthaus Lisinski), Bologna (Emilia Romagna Festival), Washington (Library of Congress), New York City (UNO), Jerusalem (JMC), Schleswig-Holstein Musikfestival, Bremen (Glocke), Santiago de Chile (Fundacion Beethoven) und Johannesburg (International Mozart Festival). Seit 2004 Leitung der Cello-Klasse Daniel Barenboims Musikprojekts in Ramallah. Meisterkurse in Stift Admont, Zypern, Israel, China, Singapur und den USA. Mitglied im Arcus Ensemble Wien und Hyperion Ensemble Salzburg. Sein Kammermusikpartner in Rezitals ist der Pianist Paul Gulda und der Gitarrist Armin Egger. Juni 2006 Gründung und Leitung des interkulturellen Kammermusikprojekts „Sounding Jerusalem“ in Israel und den besetzten palästinensischen Gebieten. www.soundingjerusalem.com - Künstlerischer Leiter des Steirischen Kammermusikfestivals sowie Leiter des sozio-kulturellen Vereins A.MUS.E (Austrian Music Encounter) mit Projekten in Graz (haus.kultur – Die Steirischen Nachbarschaftskonzerte), Südafrika und Angola. www.erichoskarhuetter.com

Janna Polyzoides Klavier

wurde in Graz geboren und lebt in Wien. Sie studierte an der Musikuniversität Graz bei Sebastian Benda; weitere einflussreiche Lehrer waren Rudolf Kehrer, Alexander Jenner, Eliane Richepin und György Kurtág. Ihre Karriere führte sie zu Festivals wie Wien modern, Menuhin-Festival Gstaad, "styriarte" Graz und den Wiener Festwochen. Sie wurde in Konzerthäuser wie die Kölner Philharmonie, Wigmore Hall London, Hamburger Musikhalle, Athens Music Hall, Warschauer Philharmonie, Wiener Konzerthaus und Musikverein und Mozarteum Salzburg (mit der Deutschen Kammerakademie Neuss) eingeladen. Sie ist Mitglied des Arcus Ensembles Wien, der Camerata Polyzoides, des Duo Polyzoides mit ihrem Bruder, dem Geiger Demetrius Polyzoides. Eine langjährige musikalische Partnerschaft (1998-2009) verband sie mit dem Cellisten Martin Hornstein. Sie konzertierte sie mit Daniel Sepec, Rainer Honeck, Erich Höbarth, Ernst Kovacic, Christian Altenburger, François Benda, Gerald Pachinger, Matthias Schorn, Christophe Coin, Franz Bartolomey, Mitgliedern des Artis Quartetts, Aron Quartetts, Klangforum Wien, Gürzenich Quartetts und Kölner Streichsextetts u.v.a. Die solistische und kammermusikalische Diskographie von Janna Polyzoides enthält mittlerweile 35 zum Teil preisgekrönte CDs. www.jannapolyzoides.com